

als einmalige Stammeinlage die runde Summe von 100 M. Bei einem jährlichen Zinssatz von 8%, würde sich diese Summe bei jedesmaliger Zinszuschreibung in den verschiedenen Zeiträumen folgendermaßen vergrößern:

In 9 Jahren auf	200 M.
" 18 "	400 "
" 27 "	800 "
" 36 "	1600 "
" 45 "	3200 "
" 54 "	6400 "
" 63 "	12800 "
" 72 "	25600 "
" 81 "	51200 "
" 90 "	102400 "
" 99 "	204800 "

Von dieser Zeitpanne ab würde sich der ursprüngliche kleine Stammbetrag bald ins Ungemessene steigern und nach Verlauf von 2 Jahrhunderten einen Betrag von über 700 Millionen M. ergeben. Glücklich Erben eines solchen Sparer!! Jedermann kann an Hand dieses Beispiels erkennen, wie nützlich es ist, alle Ersparnisse durch Anlage bei einer Bank zum Wachsen zu bringen.

Kleine Nachrichten.

* Das deutsche Motorschiff „Mebessa“ ist auf der Reise von Hamburg nach Havre geirundet. Das Schiff wurde led.

** In Cuxstätt brannte das größte Bauernhaus der Gegend nieder. Das Gebäude stammte aus dem 16. Jahrhundert und gehörte seit einem Tage dem hamburghischen Staat.

Überraschende Umwälzung auf dem Gebiete der Wohnungszwangswirtschaft.

Rechtsanwalt Dr. Leo, Rheinsberg.

Ohne jede Vorbereitung durch die Presse hat der Preussische Wohnsachminister eine Verordnung vom 13. Oktober 1927 erlassen, die den bestehenden Titel trägt: „Dritte Verordnung über die Lockerung der Wohnungszwangswirtschaft.“ Diese Verordnung schafft einen sehr wesentlichen Teil der Zwangswirtschaft im Wohnungs-

wesen ab. Gemäß dieser Verordnung gelten nämlich die Bestimmungen des Wohnungsmangelgesetzes nicht mehr in „Gemeinden ohne Wohnungsmangel“. Das bedeutet, daß in „Gemeinden ohne Wohnungsmangel“ der Vermieter (Hausbesitzer) über freierwerbende Wohnräume frei verfügen kann, ohne daß das Wohnungsmangelgesetz für ihn, Wohnungsliefernde zugewiesen. Das Wohnungsmangelgesetz kann auch keine Zwangsmietverträge mehr schließen. Ferner bedarf es zum Wohnungsaufbau nicht mehr der Genehmigung der Gemeindebehörden. Aufrecht erhalten bleiben im Wesentlichen nur die Bestimmungen des Wohnungsmangelgesetzes, daß die Zustimmung der Gemeindebehörde erforderlich ist, um Häuser abzubauen, Wohnräume in Geschäftsräume zu verwandeln und ähnliches. Aber freierwerbende Wohnräume kann der Vermieter frei vermieten. Es handelt sich also um eine sehr wichtige und nahezu unbemerkte gebliebene Neuerung.

Von besonderer Bedeutung für die hiesigen Verhältnisse ist, daß als „Gemeinden ohne Wohnungsmangel“ außer den als solche von der Aufsichtsbehörde bezeichneten gelten alle Gemeinden mit weniger als 4000 Einwohnern, also z. B. auch Rheinsberg. Allerdings kann die Aufsichtsbehörde hiervon eine Ausnahme schaffen auf Antrag oder nach Anhörung der Gemeindebehörde, nämlich anzuordnen, daß die Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes gelten, obwohl die Gemeinde weniger als 4000 Einwohner hat. In solchem Falle würden alle Beschränkungen des Wohnungsmangelgesetzes wieder wie bisher in Kraft treten. Der Vermieter würde dann das Recht verlieren, freierwerbende Wohnungen nach seinem Belieben zu vermieten.

Wohl zu beachten ist, daß die Bestimmungen des Mietvertragsgesetzes bisher nicht aufgehoben sind. Bestehende Mietverhältnisse über Wohnräume können daher noch wie vor, selbst wenn der Mietvertrag abgelaufen ist, gegen den Willen des Mieters nur durch Klage auf Aufhebung des Mietverhältnisses beendet werden. Dieser Klage wird vom Mietschöffengericht, falls nicht besondere Gründe für die Aufhebung des Mietverhältnisses, z. B. Nichtzahlung des Mietzinses, vorliegen, regelmäßig nur dann stattgegeben, wenn ausreichender Erfahrungsraum gesichert ist.

Ärztliche Nachrichten.

Sonntag, den 30. Oktober (20. n. Trinitatis). Rheinsberg: 10 Uhr Gottesdienst, Herr Pastor Wehm. Predigt: Ev. Joh. 15. 1-8. Wieder 52. 257 216. 11.18 Kinder Gottesdienst. Kollekte: Abends 7/8 Uhr Fest des Jungmädchenbundes in der Turnhalle.

Montag, den 31. Oktober Reformationstag: Rheinsberg 10 Uhr Freiwiliger Gottesdienst für die Kinder. 8 Uhr abends, Kirchlicher Gottesdienst für die Gemeinde.

Dienstag, abends 8 Uhr: Jungmännerverein im Pfarrsaal, Donnerstag, abends 8 Uhr: Jungmädchenbund im Altersheim.

Evangelische Gemeinde.

Jeden Sonn- und Festtag 10 Uhr Gottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde, Seestr. 6.

Sonntags vormittags 10 Uhr: Sonntagsschule, nachmittags 10 Uhr: Evangelisation. — Mittwoch abends 7/8 Uhr: Bibelstunde

— Der Bankverein Jeshenia e. G. m. b. H. Filiale Rheinsberg fügt, anlässlich des Weltparties am 31. Oktober, der heutigen Ausgabe unseres Blattes eine Beilage bei, die wir sowohl im volkswirtschaftlichen wie im persönlichen Interesse eines jeden Lesers, der aufmerksamsten Beachtung empfehlen.

Das Waschen farbiger Wollwägen. Gerade jetzt wo die kalte Jahreszeit einsetzt, wird ein praktischer Ratsschlag in dieser Frage gewiß begrüßt werden, zumal es sich bei den Sachen, die gewaschen werden, ja oft um farbige und empfindliche Sachen handelt. Das Waschen farbiger Wollwägen geschieht am vorteilhaftesten in einfacher kalter Perfl-Lauge, die unter größter Schonung der Farben jeden Schmutz spielend löst. Die Reinigung soll nur in leichtem Eintauhen und Durchdrücken bestehen, niemals soll man wollene Sachen reiben oder gar auswringen! Nach dem Waschen spült man in klarem Wasser, dem etwas Klüßengeweige beigegeben ist und rollt das betreffende Stück, gut in Form gezogen, in einem weissen Tuch ein. — Wollene Unterleibung wird durch die Perflwäse schmieglam und weich; besonders sollte man die Unterleibung solcher Personen, die eine empfindliche Haut haben, immer nur mit Perfl waschen!

Gefrierfleisch

gelangt am Sonnabend, den 29. d. Mts., von 8 Uhr vorm. ab auf dem städtischen Grundstück See-straße 21 zum Preise von 0,65 bis 0,90 RM. je Pfund zum Verkauf. Rheinsberg, 28. Oktober 1927.

Der Magistrat. Selbach.

Heute frisch eingetroffen: Pa. Fettbällinge Pf. 55 Pf. beste ger. Schellfische Pf. 50 Pf. beste fette Sprotten 1/2 Pf. 25 Pf. ger. Lachsheringe Pf. 60 Pf. besten ital. Salat 1/2 Pf. 35 Pf. Arthur Bloß.

Bekannt, reell und billig. Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, mit allen Daunen a Pf. 2,50, bessere 3,—, dieselben doppelt gewaschen und gereinigt 3,50, Halbdaunen 5,—, 3/4 Daunen 6,75, la. Vollbaunen 9,—, 10,50. Gezeigte Federn mit Daunen, gereinigt 4,—, 5,—, sehr zart und weich 5,75, la. 7,50. Versand per Nachnahme, ab 5 Pf. portofrei. Garantie für reelle, staubfreie Ware. Nehme Nichtgefallendes zurück.

Frau A. Wodrich, Gänsefaserstoff, Neu-Trebbin (Oberbruch 57).

Jetzt kommt die Zeit der warmen Kleidung!



Die farbigen Schale, die bunten Wollwägen, Strickweber und Wägen werden wieder hervorgeholt. Und es macht gar keine Mühe, sie zu neuem Glanz erlesien zu lassen!

Etwas Perfl, etwas kaltes Wasser — das ist alles, was nötig ist.

In alter Frische leuchten die Farben, duffig und schön ist jedes gewaschene Stück!

Wollene Unterleibung verliert alles Raue und Spröde; sie wird schmieglam und weich; selbst die empfindlichste Haut verpürt keinerlei Reiz.

Lesen Sie endlich erkennen, daß es für Wollwägen kein vorzuziehenderes Waschmittel gibt als Perfl, und kennen Sie vor allem verstehen, wie billig dieses Waschen ist!

Wollene Unterleibung verliert alles Raue und Spröde; sie wird schmieglam und weich; selbst die empfindlichste Haut verpürt keinerlei Reiz.



Zum Trocknen die Stücke auf weissen Leinwand ausbreiten. Wollwägen nicht aufhängen.

Persil
ist das ideale Waschmittel für Wolle

Verbindend können wählen

— junge Tiere durch H. Brodmanns Milch-Lebertran-Emulsion Okeolan — Milch- und stark vitaminhaltig! — In zwei Qualitäten: Original-Flaschen zu 1/2 kg 1,50 und 1,25; 4 kg 8,50 und 7,50. Größere Mengen billiger. Man achte genau auf Schilde und Firma des alleinigen Fabrikanten H. Brodmann Chem. Fab. m. b. H., Leipzig. Extr. 149 p.

Zu haben in Rheinsberg in der Bier-Apothek. Erich Grundis. In Berlin bei Wollfang Reich, Sanitäts-Progerie.

Brodmanns Futterkalk „Zwerg-Marke“ (Mischung) anerkannt beste Marke! Die Qualität macht's!

Empfehle: Grüne Bohnen, Rosenkohl, Blumentohl, Rot- und Wirsingohl, Zerkower Rübren, Kohlraben. Walter Schreiber.

Die beliebteste frische Blut- u. Leberwurst sowie alle Wurst- und Fleischwaren der Firma R. Koschwitz-Berlin empfiehlt Otto Winrich, Schloßstraße 5. Fernruf 96.

Ananas, Traubenwein, Bananen, Tafeläpfel, Birnen empfiehlt Walter Schreiber. Empfehle meine stets frische Molkerei- und Landbutter Landeier, Ia. Delikatess-Sauerkohl u. Ia. Fetthering. Herm. Bröcker.

Hafer, Gemenge, Mais, Weizen, Futtermehl, Kleie, Fischmehl, Futterkalt verkauft sehr billig Johannes Bröcker. Zum Sonntag empfehle: Pa. Gänse (auch gefeilt), Gänselein, Leber u. Leber-Suppenbäuer, Bratzbäuer. Walter Schreiber.

Sonnabend früh von 8 Uhr ab frisches Schweinefleisch

Berlinerstraße 7. Suche Waldgrundstücke, einfach an See gelegen, zu kaufen. Angebote an Neudorf, Spandau, Rabelandstr. 59.

Suche dringend für schnellentschlossenen Käufer Landhäuser mit u. ohne Land, Gartböe, Wägen, Grundstücke jeder Art. Außerdem Genuß- und Erholungsheime für Behörden. „City“, Hugo Schneider, Oberbaldersheim, a. D. Handelsger. eingetr. Grundstücks-Vermittlung Kallberge (Markt), Schulftr. 19

Preuß. Klassenlotterie Ziehung der 2. Kl. 11. u. 12. 11. Lose sind einzulösen bis 3. Novbr. 1/2 und 1/4 Lose noch zu haben. Arthur Bloss, Verkauf von Rosen der Preussisch-Schlesischen Klassenlotterie für den Staatlichen Lotterie-Einnehmer Bireck in Neuruppin.

4 Ultimo-Lose Vom Sonnabend, 29. Oktbr. bis Dienstag, 1. Novbr. Auf Kaffee doppel Gutscheine. Otto Winrich, Schloßstraße 5. Fernruf 96.

Reellste Bezugsquelle! Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden m. allen Daunen Pf. 2,50, bessere 3 M. Halbbaunen Pf. 4 M. 3/4 Daunen Pf. 6 M. la. 3/4 Daunen, sehr zart, Pf. 7 M. Vollbaunen Pf. 9 M. Ia 10 M. Gänselein, Federn Pf. 4,50, 5, 5,5. Daunen-reinigt 6 M. Gezeigte Federn m. Daunen Pf. 8,50 M. weich und weich Pf. 8, 5,50 u. 6 M. Versand per Nachnahme. Garantie für reelle Ware u. nehme, was nicht gefällt, auf meine Kosten zurück! Muster frei! Von 30 M. an portofrei! Paul Wodrich, Neutrebbin (Oberbruch) Gänsefaserstoff und Bettfedern-reinigung, Am Bahnhof.

Wo ist schon wieder etwas los?

Bei

Thams & Garfs

5

Ausnahmetage

in

Kaffee und Tee

vom Freitag, den 28. Oktober

bis einschließlich Mittwoch, 2. Novbr.

Wir verabfolgen während der Ausnahmetage:
beim Einkauf von 1 Pfd. Kaffee oder 1/2 Pfd. Tee

1 Messing-Teeglas,

beim Einkauf von 1/2 Pfd. Kaffee und 1/4 Pfd. Tee

1 Messing-Teeglas,

beim Einkauf von 1/2 Pfd. Kaffee oder 1/4 Pfd. Tee

1 Kaffeedose oder 1 Pfd. Würfelzucker oder 1 Tasse,

beim Einkauf von 1/4 Pfund Kaffee

1/2 Pfd. Würfelzucker oder

1 Tafel Schokolade.

Kaffee u. Tee ist Vertrauenssache.

Das sachgemäße Rösten, Bearbeiten und Mischen der Kaffees ist nur möglich in einem modern eingerichteten Großbetrieb, wie ihn unsere Groß-Rösterei in Hamburg darstellt.

Sie haben also die Gewisheit, für Ihr Geld stets das Beste zu erhalten, was im Handel ist.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Thams & Garfs

Schloss-Str. 3.

Fernspr. 102.



**Kaufmann
Handwerker
Landwirt
Beamter
Angestellter
Arbeiter**

überhaupt jeder, der bestrebt ist, Vermögen zu erwerben oder bereits vorhandenes zu vermehren, errichte sich bei unserem Institut

ein Sparkonto.

Wir nehmen bekanntlich auch kleinste Sparbeiträge von jedem entgegengenommen und gewähren hohe Verzinsung. **Versäume daher niemand, für sich und seine Familienangehörigen, insbesondere die Kinder, ein Sparbuch bei uns anzulegen.**

Bank-Verein Zehdenick

e. G. m. b. H.

Filiale Rheinsberg, am Markt 5.

Hausmädchen

sucht Stellung. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Früh. Schweinefleisch
Pfd. von 1,00 Mk. an, Sonnabend früh von 9 Uhr ab zu haben
Kaatsch, Feldstraße 1.

Apfelschimmel,

7 Jahre alt, nebst **Dos à Dos Wagen** 4siger, sofort per Kasse zu verkaufen. Befähigung bei Berner, Warenhshn.

Otto Knochenhauer.

Ein guterhaltener

Wintermantel

zu verkaufen. Näheres bei Schneidermeister **Bellmann.**

Hotel Deutsches Haus.

Sonnabend, den 29. Oktober

großer Preisfest.

1. Preis: ein feister Hase.

Für die werthen Damen

Unterhaltungsmusik, Kaffee, Kuchen, Schlagabue

Bahnhofshotel.

Sonnabend, den 29. Oktober

Großes Preisbillard Gute Preise

Sonntag von 3-7 Uhr nachmittags

Großes Kaffeekonzert. ff. Kaffee - Kuchen - Sahne

Um gütigen Zuspruch bittet **H. Boldt.**

Hoffmann Pianos

altbewährte, prima Marke

vertrieben seit 1857.

Pianos von 900 Mk. an.

Teilzahlung nach Wunsch.

Lang. Garantie. - Preisabnahme.

Flügel - Harmonica

Neu! Neu! Neu!

Georg Hoffmann, Leipziger Straße 57.

Pianosfabrikanten. Berlin SW 5, Spittelmarkt.

F. Bartel, Schneidermeister.

Damen- und Herrenmoderist

zum Neuesten bis zum Zeitlichen

Belgaranturen, Belgaranturen

Neu! Neu! Neu!

Übler Mundgeruch

wirft abstoßend. Häßlich gefürchtete Zähne

entstellen das schönste Antlitz. Selbste Schönheitsfehler werden oft schon durch einmaliges Spülen mit dem hiermit empfohlenen **Chlorodont** beseitigt. Die Zähne erhalten ihren nach kurzem Gebrauch einen wundervollen Glanz, auch an den Seitenflächen, bei gleichzeitiger Benutzung der dafür eigens konstruierten **Chlorodont-Zahnbürste** mit gerundetem Seitenrand. Bienenwachs-Copiersteine in den Zahngängern können als Ursache des üblen Mundgeruchs werden gründlich damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit einer kleinen Tube zu 50 Pfg. **Chlorodont-Zahnbürste** für Kinder 70 Pfg. für Damen 1 Mk. 20 Pfg. (harte Borsten), für Herren 2 Mk. 25 Pfg. (harte Borsten). Bitte ordnen Sie eine Original-Verpackung mit dem hübschsten **Chlorodont** überall zu haben.

Hypotheken

haben zu vergeben. Anfragen: Geschäftsstelle d. Ztg. **Erdmann.**

Rheinsberger Lichtspielhaus.

Heute (Freitag) und Sonntag 8 1/2 Uhr



Die Frau von heute in der Ehe von gestern.

Der Film der modernen Frau.

Fesselnde Handlung. Herrliche Aufnahmen.

Vorher:

Der Todesspringer.

Ein spannender Film aus dem Lande der Eisenbahnüberfälle mit **Fred Thomson.**

Der große Borkampf um die Weltmeisterschaft - **Dempsey-Tunney.** Ufa-Wochenschau.

Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: **Jugendvorstellung.** (Todesspringer - Ufa-Wochenschau.) 30 Pfg. und 50 Pfg.

Otto Webers Festtage.

Am Sonnabend, 29. Oktbr.

Großer öffentlicher Tanzabend

bei vollbesetztem Jazzband-Orchester.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Am Sonnabend, den 29. d. M.

der atmbeliebte **Tanzabend.**

Eintritt frei!

Es ladet freundlichst ein

A. Lehmann.

Hotel Lindenpark.

Sonntag nachmittags 3 Uhr

Unterhaltungsmusik.

Abends von 8 Uhr ab großer öffentlicher

Tanz

Eintritt frei!

Für die zu unserer Hochzeit erhaltenen Glückwünsche

Danken herzlich.

Willy Balzer u. Frau

Wiesbeth geb. Hafer.

S ü h l e n .

Aktentafel

(Krotobilder) mit Akten von der Schule Weerenbusch in Rheinsberg liegen geblieben. Bitte abzugeben in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Buchhalter,

tüchtiger, stundenweise gesucht Schriftliche Offerten an

Devita-Verlag

Zweigbüro: Rheinsberg, Karstie

Gastwirte

bieten ihren Gästen Unterhaltungsmusik und haben gute

Einnahmen durch

Römhildt's

„Virtuolist“

Kunstspielpiano.

Römhildt A.-G., Berlin,

Potsdamerstraße 22b.